

Sehr geehrte Damen und Herren,

neuer Monat, neue Corona-Regeln – das ist schon fast zur Gewohnheit geworden. Nach der Bundesnotbremse kommt ab 10. Mai eine neue Corona-Schutzverordnung für Sachsen, diese gilt dann bis zum 30. Mai. Wir haben alle Infos zu bundes- und sachsenweiten Regeln für Sie zusammengestellt. Für die Kultur ändert sich noch nicht viel, in Sachsen sollen jedoch ab einer Inzidenz unter 100 Open-Air-Veranstaltungen möglich sein – dazu mehr im Newsletter. Zudem gibt es Neues zum Programm “Neustart Kultur”, es gibt spannende Neuigkeiten zum Thema Soziokultur und Medienbildung und wir weisen gern nochmal auf die Ausschreibung “Kultur.LEBT.Demokratie” hin, Frist zur Einreichung ist der 15.Juni. Halten Sie weiter durch und kommen Sie gesund und gelassen durch diese Zeiten!

Ihr Team der Geschäftsstelle
des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V.

INHALTSVERZEICHNIS

- **KULTUR & ZUSAMMENHALT**
 - **Unterstützungsmaßnahmen Corona**
- **KINDER- & JUGENDBEREICH**
- **WETTBEWERBE & FÖRDERPROGRAMME**
- **WEITERMACHEN & WEITERBILDEN**
- **RECHT, STEUER & FINANZEN**
- **STELLENANGEBOTE**
- Servicestellen beim Landesverband:*
- **INKLUSION IM KULTURBEREICH**
- **FREIE SZENE**
- **„KULTUR MACHT STARK“ SACHSEN**

In eigener Sache

Sächsischer Preis für Kulturelle Bildung – „Kultur.LEBT.Demokratie“ 2021

Das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus vergibt zusammen mit dem Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. zum dritten Mal den Preis für Kulturelle Bildung „Kultur.LEBT.Demokratie“. Ausgezeichnet werden beispielhafte Projekte oder die dauerhafte Arbeit von Trägern der Kulturellen Bildung, die auf Demokratieförderung zielen. Es können auch digitale Formate eingereicht werden. Insgesamt werden 3 Preise mit jeweils 2.500 € und ein Sonderpreis in Höhe von 1.000 € vergeben.

Wir laden Sie herzlich ein, sich selbst zu bewerben oder jemanden für eine Bewerbung vorzuschlagen.

Bewerbungsschluss: **15.06.2021** // [weitere Informationen & Tipps zur Bewerbung](#)

Bund: „Bundesnotbremse“ – Die wichtigsten Regelungen im Überblick

Diese gilt längstens bis 30.06.21 und ist im Wortlaut [hier](#) zu finden.

1. **Home-Office:** wenn keine zwingenden betrieblichen Gründe entgegenstehen, müssen Arbeitgeber ihren Beschäftigten inzidenzunabhängig anbieten, ins Home-Office zu gehen. Die Beschäftigten müssen dieses Angebot annehmen, wenn keine zwingenden Gründe entgegenstehen.
2. **Testangebotspflicht:** Betriebe müssen allen MitarbeiterInnen, die nicht ausschließlich im Home-Office sind, einmal wöchentlich Tests anbieten.

>>> [weitere Informationen](#)

Sieben-Tage-Inzidenz über 100 an drei Tagen, ab übernächstem Tag gilt:

3. **Freizeiteinrichtungen/-angebote** sowie Theater, Opern, Museen, Kinos, Zoos geschlossen (Ausnahmen nur für Außenanlagen Zoos, botanische Gärten, Autokinos)
4. **Modellprojekte** sind nicht erlaubt
5. kontaktfreier **Sport** nur noch in Gruppen von max. fünf Kindern bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres erlaubt
6. **SchülerInnen** werden im Wechselmodell beschult, Kitas sind offen. Ab Inzidenz über 165 an drei Tagen schließen Kitas und Schulen (Ausnahmen sind Abschlussklassen und Förderschulen)
7. **Notbetreuung** Kita und Grundschule weiterhin möglich, die Kriterien dafür legen die Länder fest
8. **private** Zusammenkünfte max. zwischen Angehörigen eines Hausstandes mit einer weiteren Person zulässig. Kinder bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres, die zum Haushalt gehören, werden nicht mitgezählt.
9. **Ausgangssperre** zwischen 22 und 5 Uhr (wenige Ausnahmen) // Sport ist zwischen 22 und 24 Uhr zulässig – kontaktlos mit Angehörigen des Hausstands, ansonsten allein
10. **Ladengeschäfte** die nicht der Grundversorgung dienen, sind ausnahmslos geschlossen, jedoch sind *Click & Collect* sowie *Click & Meet* mit Termin, Kontaktdatenerfassung und anerkanntem negativem Test (nicht älter als 24 h) bis Inzidenz von 150 möglich.
11. **Gaststätten** und Speiselokale geschlossen
12. touristische **Übernachtungen** und **körpernahe Dienstleistungen** unzulässig (Ausnahme medizinisch notwendige Behandlungen, Friseursalons & Fußpflege)

Hinweis:

Die Länder können über die genannten Maßnahmen des Infektionsschutzgesetzes hinaus eigenständig verschärfende Regelungen erlassen. In Sachsen tritt die neue Corona-Schutzverordnung am 10.05.2021 in Kraft und gilt bis 30. Mai, siehe nachfolgender Beitrag.

Sachsen: **Neue Corona-Schutz-Verordnung**

Die neue Corona-Schutz-Verordnung wurde beschlossen, sie tritt am 10. Mai in Kraft und gilt bis 30. Mai. In erster Linie werden Regelungen getroffen, die ab einer Inzidenz unter 100 gelten, z. T. wurden weitergehende Schutzmaßnahmen für eine 7-Tage-Inzidenz über 100 vorgenommen. Die neue Schutzverordnung soll am 06. Mai erscheinen.

Das bedeutet u. a. bei Inzidenzen unter 100 (5 Tage nacheinander, ab übernächstem Tag):

- Open-Air-Veranstaltungen sollen unter best. Bedingungen möglich sein
- Modellprojekte sind erlaubt
- Außengastronomie unter best. Bedingungen erlaubt
- Gruppensport für Minderjährige bis zu 20 Personen unter best. Bedingungen erlaubt
- Schwimmsport Primarstufe möglich
- Private Zusammenkünfte von zwei Hausständen mit 5 – 10 Personen erlaubt

- Testpflichten für Teilnehmer von Beerdigungen, wenn über 10 Personen teilnehmen
- Testpflichten für Friseur und Fußpflege auch bei Inzidenzen unter 100

Eine wesentliche Änderung betrifft den **Status von geimpften und genesenen Personen**: Vollständig Geimpfte werden zukünftig Personen gleichgestellt, die einen tagesaktuellen negativen Test nachweisen können. Genesene erhalten in den sechs Monaten nach Genesung ebenfalls diesen Status bzw. 14 Tage nach Erhalt der ersten Impfdosis auch darüber hinaus.

Zusätzlich zum 7-Tage-Inzidenzwert bleibt die maximale Bettenkapazität von 1.300 mit COVID-19-Patienten belegten Betten auf der Normalstation ein zweiter Faktor als Bedingung für Lockerungen.

Eine Übersicht mit den wichtigsten Veränderungen findet sich [hier](#).

Auf den Seiten des Freistaates gibt es übersichtliche Darstellung der Regelungen bei Inzidenzen über und unter 100: [Amtliche Bekanntmachungen Corona-Virus Sachsen](#)

Studie: **Zusammenhalt in Zeiten von Corona - Die Basis droht zu bröckeln**

Der gesellschaftliche Zusammenhalt hat sich im Pandemiejahr 2020 als weitgehend robust erwiesen. Zur Jahresmitte war die Wahrnehmung des Miteinanders sogar positiver als zu Jahresbeginn. Aber die Zeichen für eine Gefährdung nehmen zu: Insbesondere Personen unter 30 Jahren und vor allem Menschen mit niedrigem Einkommen und niedriger formaler Bildung bewerten die Zukunftsaussichten kritischer als etwa die Mittelschicht. Hier droht Corona bestehende Spannungen weiter zu verschärfen. Zu dem Ergebnis kommt eine aktuelle Studie der Bertelsmann-Stiftung, die in Zusammenarbeit mit dem infas Institut erstellt wurde.

[weitere Informationen](#)

Corona und Ostdeutschland: Ein Laboratorium der Demokratie

Corona könnte ein "Vereinigungsgenerator" sein. Aber auch ein Frustgenerator mit langlebigen Folgen, wenn es nicht gelingt, "das pandemische Moratorium des Alltags" zu verlassen. Im Gespräch mit Sabine Rennefanz warnt der Soziologe Steffen Mau vor einem "sich selbst verstärkenden negativen Kreislauf" politischen Nichtmehr-Engagements und plädiert dafür, Ostdeutschland "viel stärker zu einem Laboratorium der Demokratie zu machen".

[weitere Informationen](#)

Corona und Kultur: Digitaler Bürgerdialog - Kunst und Kultur

Die Bundeskanzlerin kam am 27.04.2021 mit 14 VertreterInnen aus Musik und Schauspiel, Film und Buchhandel, Kunstwirtschaft, Museumslandschaft, freie Berufe zusammen. Das Treffen mit Kunst- und Kulturschaffenden fand im Rahmen der Reihe „Die Bundeskanzlerin im Gespräch“ statt, eine kurze Zusammenfassung des Gesprächs und einzelne Interviews finden sich auf der Seite der BR, mit dabei ist auch eine Galeristin aus Leipzig, Arne Lind, sie konstatiert u. a.: *“Die Handhabe von Solo-Selbständigen und Kleinstunternehmerinnen und -unternehmern, die in der Kunst- und Kulturwirtschaft ja einen erheblichen Anteil ausmachen, hat mir verdeutlicht, wie stiefmütterlich dieser Bereich behandelt wird. Hier hoffe ich, dass ein Lernprozess in Gang kommt.”*

[weitere Informationen](#)

Sachsen: Soziokultur und Medienbildung – SLM-Projekte und Lokallabore

Neue Förderrichtlinie der SLM

Zu Beginn des Jahres schrieb die SLM eine neue Förderrichtlinie aus, die zum Ziel hat, Medienbildung für Erwachsene in allen sächsischen Landkreisen und kreisfreien Städten zu etablieren und zu fördern. Ein starker Partner ist hierbei auch die Soziokultur, die mit ihren Konzepten (aus insgesamt 49 Anträgen für 15 sog. Wirkungskreise) in 5 Wirkungskreisen überzeugen konnte:

- Döbeln, Oschatz, Riesa: **Treibhaus Döbeln e.V., Döbeln**
- Dresden: **Medienkulturzentrum Dresden e.V., Dresden**

Diese drei soziokulturellen Zentren arbeiten eng als überregionaler Verbund zusammen:

- Bautzen, Kamenz, Radeberg: **Steinhaus e.V., Bautzen**
- Görlitz, Löbau, Zittau: **Second Attempt e.V., Görlitz**
- Hoyerswerda, Niesky, Weißwasser: **Kulturfabrik Hoyerswerda e.V., Hoyerswerda**

In den anderen Regionen (Wirkungskreisen) sind u. a. Volkshochschulen die Projektträger.

Mehr Informationen: [Pressemitteilung der SLM - Medienkompetenzförderung 2021](#)

Digitalisierung und Demokratie

Bereits mit der 2021 erfolgten Ausschreibung für die themengebundene Medienkompetenzförderung der SLM "Digitalisierung und Demokratie" machten sich vier soziokulturelle Zentren auf den Weg, Angebote der kritisch-reflektierenden Medienbildung für (junge) Erwachsene zu initiieren:

- Steinhaus e.V. Bautzen // "Dialoge. Gelingensbedingungen für Diskurse in der realen und digitalen Welt"
- Netzwerk für Demokratische Kultur e.V. Wurzen // "Glaube nicht alles, was Du liest!"
- Second Attempt e.V. Görlitz // "Görliwood debattiert"
- Soziokulturelles Zentrum Delitzsch e.V. // "Delitzsch in 5 Minuten - Der Regionalkanal"

Mehr Informationen: [Pressemitteilung zur themengebundenen MK-Förderung 2020](#)

Lokallabore in der Lausitz – Innovativen Technologien auf der Spur

Zudem entstehen an drei Orten in Sachsen Lokallabore. Die Lokallabore sind ein Netzwerk selbstständiger Digitalwerkstätten. Das von der Drosos-Stiftung geförderte Pilotprojekt verfolgt das Ziel, jungen Menschen in strukturschwachen Regionen, dauerhaft Zugang zu digitaler Bildung zu verschaffen und ihnen innovative Zukunftskompetenzen zu vermitteln. Anders als das Fabmobil sind die Lokallabore in bestehende soziokulturelle Zentren und Kontexte integriert, lokale kleine Makerspaces. So sind sie nah an den Menschen und erlauben niederschweligen Zugang. Und: sie sollen von den NutzerInnen selbst betrieben werden.

Teil des Netzwerks sind bis jetzt:

- [Soziokulturelles Zentrum TELUX Weißwasser](#)
- [Soziokulturelles Zentrum Alte Brauerei Annaberg](#)
- [Initiative LÖBAULEBT e.V. in Löbau](#)

[Mehr Informationen zu den Lokallaboren](#)

Damit etabliert und professionalisiert sich das Thema Medienbildung weiter in der sächsischen Soziokultur, insbesondere auch mit Blick auf ein stetig wachsendes methodisches und konzeptionelles Repertoire, welches insgesamt die Themen Digitalisierung und Medienkompetenz in der Kultur- und Jugendarbeit in Sachsen voranbringen kann.

Nachhaltigkeit als kulturpolitischer Auftrag: **Von der Soziokultur lernen**

Beitrag von Wolfgang Schneider

Damit Nachhaltigkeit als Normalität Teil des Denkens und Handelns wird, braucht eine nachhaltige Gesellschaft auch kulturelle Normen. Wie diese Zukunftsfähigkeit in Leitbilder und Visionen umgesetzt werden können, zeigt eine neue Publikation anhand der Soziokultur. (...) Die Soziokultur könnte demnach als Modell dienen: Soziokulturelle Zentren sind nah dran an gesellschaftlichen Transformationen, sie begleiten Menschen zur Selbstermächtigung und gewähren Teilnahme und Teilhabe. Die Vielfalt der Aufgabenfelder ist ein Markenkern von Soziokultur. Soziokulturelle Zentren präsentieren Programme und Projekte geradezu programmatisch in alter Bausubstanz, nutzen Fabrikgebäude, Schlachthöfe und andere Leerstände....

Hinweis: Der Beitrag beleuchtet die historischen Zusammenhänge aus der Perspektive der Soziokultur-West.

[Link zum Beitrag](#)

Kinder an die Macht: **Partizipationskategorien im Kulturbereich**

Ein Beitrag von Kristin Oswald

Partizipation wird im Kulturbereich seit einigen Jahren besonders intensiv diskutiert. Die Idee dahinter ist, dass Kultureinrichtungen neuen, externen, publikumsnahen Input zu Themen und Formaten bekommen, während die Menschen die Möglichkeit erhalten, ihre Impulse und Ideen einzubringen und ihre Selbstwirksamkeit zu stärken. Partizipation ist aber nicht gleich Partizipation. Es gibt inzwischen zahlreiche Modelle und Methoden, um Beteiligung zu kategorisieren. Diese bilden eine hilfreiche Entscheidungs- und Entwicklungsgrundlage für Kultureinrichtungen, die ihr Publikum aktiv in ihre Arbeit einbinden

Kinder an die Macht: **Just Another Brick in the Wall**

Ein Beitrag von Benjamin Andrae

Ein Education-Angebot, das in erster Linie die Ermächtigung zum Ziel hat und das verstanden hat, dass es vor allem durch die Vorbildfunktion wirkt, darf nicht primär auf die Gewinnung von neuen Publikumsschichten abzielen; und es muss die gesamte Erfahrung des Kulturbesuchs vermitteln und nicht nur den vermeintlich wichtigsten künstlerischen Kern.

*Quelle: Das Magazin von Kultur Management Network Nr. 159 / März/April 2021 S. 33-47/
Schwerpunkt: Kinder an die Macht // [Link zum Magazin](#)*

Literaturtipp: **Pop und Populismus**

Popkultur ist Massenkultur - und als solche immer politisch. Galt Popmusik lange als emanzipatorisch oder subversiv, scheint sie aktuell eher die gesellschaftliche Polarisierung abzubilden und teils anschlussfähig an autoritäre und diskriminierende Positionen. Jens Balzer diskutiert dieses Phänomen.

[weitere Informationen](#)

Web-Talk: Was darf die Kunst? Das Neutralitätsgebot und seine Folgen

Die Kulturpolitische Gesellschaft diskutierte im Rahmen ihrer Web-Talk-Reihe "Corona und Kultur" am 04.05. mit Torsten Wiegel, Vorstand LV Soziokultur Sachsen und Friedhelm Hufen, Prof. für Verfassungsrecht, zum Neutralitätsgebot. Im Live-Stream wird vor allem die Frage in den Mittelpunkt gerückt, was das Neutralitätsgebot verbietet und was eben nicht.

[Link zum Web-Talk](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

→ UNTERSTÜTZUNGSMABNAHMEN CORONA

Bund: Aufstockung des BKM-Förderprogramms NEUSTART KULTUR

Bundesverband Soziokultur erneut mittelausreichende Stelle

Der Bundesverband Soziokultur e. V. erhält als mittelausreichende Stelle bei der Umsetzung weiterer Teilprogramme im Rahmen von NEUSTART Kultur in Höhe von 20 Mio. €, womit sich das Fördervolumen auf insgesamt 68,7 Mio. Euro erweitert. Alle bisher eingereichten förderfähigen Anträge aus der ersten Runde können somit mit einem Zuwendungsvertrag versehen werden.

Weitere Ausschreibungsrunden sind für September und November 2021 geplant. Auch Einzelpersonen, die eine Kultureinrichtung betreiben, sind antragsberechtigt. Dies kommt vor allem den kleinen soziokulturellen Zentren und Initiativen in den ländlichen Räumen entgegen.

Der vielfältige und intelligente Einsatz der Fördermittel in den Einrichtungen wird im Blog der Webseite zum Förderprogramm illustriert: www.soziokultur.neustartkultur.de

[Link zur Pressemitteilung des Bundesverbandes Soziokultur](#)

Sachsen: **Neue Corona-Hilfen für Tourismus und Kultur**

Für insgesamt rund 9 Mio. € werden Modellprojekte, Tourismus, Zoos, freie Musikschulen sowie freie Musik- und Tanzlehrkräfte gefördert. Dafür greifen drei Förderrichtlinien. Diese beinhalten den Restart in der Tourismusbranche und damit verbundene Modellprojekte mit insgesamt 2 Mio. €. Weiterhin gefördert wird die Entwicklung und Umsetzung von Konzepten, die zur Wiederaufnahme touristischer Einrichtungen erforderlich sind. Dazu zählen insbesondere die Umsetzung von Hygienekonzepten wie zum Beispiel Gästelenkung, Luftfilterung und Ähnliches. Weiterhin stellt der Freistaat für sächsische Tierparks und Zoologische Gärten 5 Mio. € bereit. Für freie Musikschulen und freiberufliche Anbieter von außerschulischem Musik- und Tanzunterricht gibt es ab jetzt ein Förderprogramm für rund 2 Mio. €.

[weitere Informationen](#) // [Pressemitteilung](#)

Sachsen: **Soforthilfe-Zuschuss »Härtefälle Kultur« auch für Vereine und Verbände**

Mit dem Zuschuss unterstützt der Freistaat Sachsen gemeinnützig anerkannte freie Träger im Bereich Kunst und Kultur, freie Träger im Bereich Kunst und Kultur ohne anerkannte Gemeinnützigkeit, deren wirtschaftliche Leistungsfähigkeit infolge der amtlichen Maßnahmen während der Corona-Pandemie beeinträchtigt ist. Die Unterstützung wird zur Überbrückung finanzieller Engpässe gewährt, die zwischen dem 15. März 2020 und 31. Dezember 2021 entstanden sind. Für die Jahre 2020 und 2021 kann jeweils ein Zuschuss bis zu 10.000 € beantragt werden. Wird ein höherer Liquiditätsbedarf nachgewiesen, kann der Zuschuss bis zu 50.000 € jährlich betragen.

Antragsfrist verlängert bis: 20.11.2021 // [weitere Informationen & Antragsstellung SAB](#)

Praxistipp: **Informationen und Berechnung der Neustarthilfe**

Die Dienstleistungsgewerkschaft ver.di hat umfangreiche Informationen zur Neustarthilfe zusammengestellt. Außerdem steht ein Excel-Rechner zur individuellen Berechnung der Neustarthilfe zur Verfügung. Damit lässt sich schnell prüfen, ob und welche Hilfe jeweils zu erwarten ist.

[weitere Informationen](#)

Praxistipp:

Übersicht über SteuerberaterInnen zur Beantragung der Corona-Überbrückungshilfen

Die Sächsische Steuerberaterkammer bietet eine Liste mit SteuerberaterInnen, die freie Kapazitäten für die Beantragung der Überbrückungshilfe haben.

[Link zur Übersicht](#)

→ [Alle Förderprogramme in Sachsen und Bund zur Kultur](#) (anklicken)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

KINDER- & JUGENDBEREICH

Jugend und Corona: **Maßnahmepaket zum Nachteilsausgleich für junge Menschen**

Kabinettsrat verabschiedet „Aktionsprogramm Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ über zwei Milliarden Euro. Bundesfamilienministerin Franziska Giffey (SPD) stellt Gelder für ein „Aufholprogramm“ für Kinder und Jugendliche bereit, das negative Folgen der Corona-Krise ausgleichen soll. Damit werde versucht, entstandene Bildungslücken, Lernrückstände, ausgefallene Sprachschulungen oder psychologische Probleme zu kompensieren, meint die Ministerin. Die angedachten Projekte sollten sich lt. Giffey nicht nur auf schulischen Nachhilfeunterricht beschränken, sondern auch die frühkindliche Bildung fördern und spezielle Sportangebote oder Kinderfreizeiten unterstützen. Zugleich soll auch die Schulsozialarbeit ausgebaut werden.

[weitere Informationen](#)

Position: **Offener Brief zum geplanten Maßnahmenpaket des Bundes für junge Menschen**

Gemeinsam haben sich die Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ, Prof. Dr. Karin Böllert, Lorenz Bahr für die BAG der Landesjugendämter und Prof. Dr. Wolfgang Schröer vom Bundesjugendkuratorium mit einem offenen Brief an den Bund gewendet, um Forderungen an das [Maßnahmenpaket des Bundes](#) zu stellen, mit dem pandemiebedingte Nachteile für junge Menschen ausgeglichen werden sollen. Die InitiatorInnen forderten, das Maßnahmenpaketes des Bundes darf nicht nur Bildungslücken schließen, sondern muss vor allem auf die Ermöglichung sozialer Kontakte gerichtet sein. Zudem müssen die Rechte von Kindern und Jugendlichen gleichermaßen in die politischen Entscheidungsprozesse zur Pandemiebekämpfung einfließen.

[weitere Informationen](#)

Kinder- und Jugendhilfe: **SGB VIII-Reform – Bundestag verabschiedet KJSG**

Mit den Stimmen der Koalition und der Grünen, bei Stimmenthaltung der FDP und gegen die Stimmen von Linksfraktion und AfD billigten die Abgeordneten am Donnerstag, 22. April 2021, mehrheitlich den Entwurf für ein modernisiertes Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG, 19/26107). Der Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hatte zuvor noch Änderungen am Entwurf vorgenommen (19/28870). Nach der Verabschiedung durch den Bundestag ist nun noch die Zustimmung des Bundesrats erforderlich, vorauss. am 07.05.2021.

[weitere Informationen](#)

Zahlen und Daten: **Kinder- und Jugendhilfereport**

Die Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik veröffentlicht den „Kinder- und Jugendhilfereport Extra 2021“. In kompakter Form stellt diese Ausgabe des Reports aktuelle Daten in der gesamten Kinder- und Jugendhilfe und ihren Arbeitsfeldern zusammen und kommentiert zentrale Entwicklungen. Er kommt u. a. zu folgenden zentralen Ergebnissen: Die

Anzahl junger Menschen steigt wieder an // Offene Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit sind eine knappe Ressource für junge Menschen // Der Bedeutungszuwachs des Kinderschutzes verändert die Jugendämter und ihre Sozialen Dienste.

[weitere Informationen](#)

Bund: Akademie für Kinder- und Jugendparlamente startet

Die neu gegründete Akademie in Trägerschaft des Arbeitskreises deutscher Bildungsstätten (AdB) ist ein bundesweites Netzwerk von bestehenden Bildungsstätten - mit einem Standort in jedem Bundesland. Initiiert und gefördert durch das BMFSFJ. Ihr Fokus liegt auf Qualifizierung und Beratung zur Gründung oder Weiterentwicklung von Kinder- und Jugendparlamenten, sie richtet sich an junge Menschen, Fachkräfte und Kommunen. Bis Ende 2024 wird die Akademie mit insgesamt 4 Mio. € aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes gefördert.

[weitere Informationen](#)

Beteiligung: Crowdfunding für die Gründung des sächsischen Jugendnetzwerkes

Unter dem Motto "Peer.gewinnt - zusammen für Sachsen" soll ein einzigartiges Netzwerk entstehen, das Jugendliche aus dem gesamten Freistaat zusammenbringt, ihnen Austausch ermöglicht und sie in ihrem demokratischen Engagement stärkt.

Engagierten Jugendlichen in Sachsen soll ein Format geben werden, bei dem sie sich mit anderen Engagierten vernetzen und Ideen austauschen können. Mit den Peer-Projekten wurden in bisher 15 Ausbildungen über 600 jugendliche MultiplikatorInnen, z.B. zu den Themen Wahlen, Grundgesetz und Umgang mit Hasskommentaren in Sozialen Netzwerken, ausgebildet. Diese spiegeln wieder, dass ihnen die langfristige Vernetzung nach den Ausbildungen und Workshops fehlt. Deshalb soll jetzt ein Netzwerk gegründet werden, in dem die Peers zusammengebracht werden und ihnen Austausch ermöglicht wird. Langfristig soll damit zur Stärkung des demokratischen Zusammenlebens in Sachsen beigetragen und so ein innovatives Signal aus Sachsen gesendet werden.

[Hier geht es zum Crowdfunding](#)

Veranstaltungshinweis: Deutscher Kinder- und Jugendhilfetag Online

Der 17. Deutsche Kinder- und Jugendhilfetag findet als digitale Veranstaltung statt. An drei Veranstaltungstagen werden aktuelle und brisante Themen rund um die Generation U27 im Fokus stehen. Es wird u. a. um die Themen Kinderschutz, den wachsenden Fachkräftebedarf, Demokratie, Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Inklusion gehen. Die Eröffnungsveranstaltung am 18. Mai 2021 sowie die Kulturveranstaltung und die Abschlussveranstaltung am 20. Mai 2021 werden live über die [Website des Kinder- und Jugendhilfetages](#) gestreamt und können somit ohne Anmeldung besucht werden.

Termin: 18.-20.05.2021 // Online // [weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

WETTBEWERBE & FÖRDERPROGRAMME

Sächsischer Preis für Kulturelle Bildung – „Kultur.LEBT.Demokratie“ 2021

Das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus vergibt zusammen mit dem Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. zum dritten Mal den Preis für Kulturelle Bildung „Kultur.LEBT.Demokratie“. Ausgezeichnet werden beispielhafte Projekte oder die dauerhafte Arbeit von Trägern der Kulturellen Bildung, die auf Demokratieförderung zielen. Es können auch digitale Formate eingereicht werden. Insgesamt werden 3 Preise mit jeweils 2.500 € und ein Sonderpreis in Höhe von 1.000 € vergeben. AkteurInnen und Einrichtungen können sich selbst bewerben oder jemanden für eine Bewerbung vorschlagen.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 15.06.2021 // [weitere Informationen](#)

Ideenwettbewerb „Partizipation fördern“

Um ein selbstbestimmtes Handeln von jungen Menschen in ihrer digitalen Lebenswelt zu fördern, plant die Bundeszentrale für politische Bildung mit dem Ideenwettbewerb »Partizipation fördern – vor und nach der Bundestagswahl 2021« die Entwicklung und Umsetzung von partizipativen und interaktiven Webvideo-/Social-Web-Formaten. Zielgruppen des Ideenwettbewerbs sind Erst- und Zweitwähler/innen zwischen 18 und 24 Jahren, die überwiegend Milieus mit traditionell geringer Wahlbeteiligung entstammen sowie Jugendliche und junge Menschen zwischen 16 und 29 Jahren.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 10.05.2021 // [weitere Informationen](#)

Förderprogramm Landmusik

Die Projektförderung Landmusik unterstützt Unternehmungen, die Musik im ländlichen Raum erlebbar machen und die Identifikation der BürgerInnen mit ihrer Region stärken. Projekte können anteilig bis zu 75% mit einem Förderbetrag von mindestens 2.000 bis maximal 10.000 € gefördert werden. Antragsberechtigt sind Initiativen, Kultur- und Bildungsinstitutionen sowie Kommunal oder bürgerschaftlich getragene Einrichtungen.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 14.05.2021 // [weitere Informationen](#)

Sächsischer Heimatforscherpreis

Ausgerichtet wird der Wettbewerb vom Sächsischen Staatsministerium für Kultus in Kooperation mit dem Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V. Der Preis ist in der Hauptkategorie mit 3.000, 2.000 und 1.500 € dotiert; außerdem werden ein Förderpreis (1.000 €) sowie drei Schülerpreise (jeweils 500 €) verliehen. Vergeben wird der Landespreis für Arbeiten zu heimatkundlichen Themen der Orts-, Regional- und Landesgeschichte; zu Themen aus dem sorbischen Kulturkreis; Flucht und Vertreibung, Migration und Mobilität; Demokratie, Friedliche Revolution, Transformationsprozesse; Geschlechtergeschichte; Industrie- und Technikgeschichte; Natur und Umwelt; Archäologie; Kunstgeschichte, Volkskunst; Mundart und Namenkunde; Alltagskultur, Feste und Bräuche.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 15.05.2021 // [weitere Informationen](#)

Rauskommen! Der Jugendkunstschuleffekt 2021

Ab sofort können sich Jugendkunstschulen und kulturpädagogische Einrichtungen am Bundeswettbewerb „Rauskommen! Der Jugendkunstschuleffekt“ des Bundesverbands der Jugendkunstschulen und Kulturpädagogischen Einrichtungen e. V. (bjke) beteiligen. Gesucht werden laufende oder kürzlich abgeschlossene Projekte, die neue Wege ausprobieren, um

kulturelle Bildung für möglichst alle Kinder und Jugendliche zugänglich zu machen. Dies kann z.B. durch Vernetzung, aktive Partizipation von Kindern und Jugendlichen oder spannende Anknüpfungspunkte an Jugendkulturen und digital-analoge Praktiken gelingen. Einrichtungen, die aufgrund der Corona-Krise kontaktfreie oder digitale kulturpädagogische Angebote entwickelt und Neues ausprobiert haben, sind explizit aufgefordert, auch diese einzureichen.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 01.06.2021 // [weitere Informationen](#)

„The Power of the Arts“

Der Kunst- und Kulturförderpreis „The Power of the Arts“ richtet sich an herausragende Initiativen und Institutionen, die sich mit Hilfe der Kultur für die Gleichberechtigung aller Menschen und deren Verständigung einsetzen sowie strukturelle, soziale und kulturelle Barrieren abbauen. Um Kunst- und Kulturschaffenden und kulturellen Organisationen eine wirkungsvolle und nachhaltige Unterstützung zu bieten, fördert „The Power of the Arts“ 2021 vier Projekte mit jeweils 50.000 €, die sich an Menschen ab 18 Jahren richten. Eingereicht werden können sowohl Projektvorhaben in Planung als auch Projekte, deren Umsetzung bereits begonnen hat.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 15.06.2021 // [weitere Informationen](#)

Song Contest "Dein Song für EINE WELT!"

Im Rahmen des Song Contests "Dein Song für EINE WELT!" können Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 25 Jahren selbstgeschriebene Songs einreichen, die sich musikalisch mit globalen Themen auseinandersetzen. Voraussetzung ist, dass die TeilnehmerInnen ihre Songs selbst geschrieben und komponiert haben. Zu gewinnen gibt es Geld- und Sachpreise, darunter musikalische Workshops und Coachings. Die besten Songs werden professionell im Studio produziert und auf einem EINE WELT-Album veröffentlicht.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 16.06.2021 // [weitere Informationen](#)

Aktiv für Toleranz

Zum 21. Mal schreibt das Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt (BfDT) den Wettbewerb "Aktiv für Demokratie und Toleranz" aus. Den GewinnerInnen winken Geldpreise in Höhe von bis zu 5.000 €, verstärkte Präsenz in der Öffentlichkeit sowie ein Workshop-Angebot, welches die Interessen der Preisträgerprojekte aufgreift.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 27.06.2021 // [weitere Informationen](#)

Sächsischer Bibliothekspreis 2021

Das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus hat in Kooperation mit dem Landesverband Sachsen im Deutschen Bibliotheksverband e.V. den Sächsischen Bibliothekspreis 2021 ausgeschrieben. Ab sofort können sich alle öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken bewerben. Die Auszeichnung ist mit 10.000 € dotiert.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 30.06.2021 // [weitere Informationen](#)

Sächsischer Museumspreis 2021

Das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus verleiht den Sächsischen Museumspreis an nichtstaatliche Museen (gemeinnützige kommunale, freie und kirchliche Träger) für beispielhafte Leistungen in der Museumsarbeit und der Profilierung der Sächsischen Museumslandschaft. Schwerpunkt in diesem Jahr ist die Würdigung des

ehrenamtlichen Engagements im Museumsbereich. Es werden ein Hauptpreis in Höhe von 20.000 € und zwei Spezialpreise in Höhe von jeweils 5.000 € vergeben.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 30.06.2021 // [weitere Informationen](#)

Leipziger Zukunftspreis

Beim Leipziger Zukunftspreis des Forums Nachhaltiges Leipzig geht es darum, wie die globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs) durch lokale Aktivitäten verwirklicht werden, z.B. in den Bereichen Klima- und Ressourcenschutz, Gerechtigkeit lokal und global denken oder Bildung für nachhaltige Entwicklung. Preise gibt es in den zwei Kategorien "Zeichen setzen - Spuren hinterlassen" (5.000 €) und "Engagiert in Leipzig" (2.000 €); darüber hinaus gibt es noch einen Projektfonds und einen Jugendwettbewerb.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 30.06.2021 // [weitere Informationen](#)

MIXED UP - Kulturelle Bildung für Kinder und Jugendliche

Ausgezeichnet werden bereits durchgeführte oder aktuell laufende kreative Projekte oder regelmäßige Angebote kultureller Bildung für Kinder und Jugendliche, die durch ein Kooperationsteam oder in einem Netzwerk (mindestens zwei KooperationspartnerInnen, davon mindestens eine Organisation) umgesetzt werden. Drei Preise in der Höhe von jeweils 5.000 € werden in drei verschiedenen Wettbewerbsschwerpunkten vergeben.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 30.06.2021 // [weitere Informationen](#)

Deutscher Multimediapreis mb21

Seit 23 Jahren würdigt der Deutsche Multimediapreis das kreative Medienhandeln von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Egal ob Websites, Blogs oder Video-Channels, Apps, Games oder Podcasts: Ausgezeichnet werden Arbeiten und Projekte, die die zahlreichen Gestaltungsmöglichkeiten digitaler Medien ideenreich und innovativ nutzen. Die GewinnerInnen dürfen sich auf Geldpreise im Gesamtwert von 11.000 € sowie eine Einladung zum Medienfestival nach Dresden freuen.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 09.08.2021 // [weitere Informationen](#)

Projektförderung der Postcode Lotterie

Die Deutsche Postcode Lotterie fördert Projekte und gemeinnützige Organisationen aus den Bereichen Chancengleichheit, Natur- und Umweltschutz sowie sozialem Zusammenhalt in ganz Deutschland. Vergeben werden die Fördermittel in drei Kategorien mit je 30.000 €, 100.000 € und 500.000 €. Der Fokus liegt dabei auf Klimaschutz, Erhalt der Artenvielfalt, Bildung, Unterstützung von Kindern aus sozial schwachen Familien, Wege aus der Altersarmut sowie Hilfen für geflüchtete Menschen.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 10.09.2021 // [weitere Informationen](#)

Antragsverfahren zur institutionellen Förderung 2022 ab jetzt digital möglich

Um als Verwaltung bürgernah und serviceorientierter zu sein, hat die Landeshauptstadt Dresden nun die institutionelle Förderung ein digitales Förderportal integriert, welches die Antragstellung für Kulturakteure jetzt noch einfacher macht. Das Portal ist ab sofort online verfügbar und zwingend für einen Antrag auf institutionelle Förderung 2022 zu verwenden.

[weitere Informationen](#)

WEITERMACHEN & WEITERBILDEN

Online-Fortbildung: **Schönheitsideale, Sexting und Cybergrooming in Neuen Medien — Ansätze für die pädagogische Arbeit**

Es wird vermittelt, mit welchen Methoden Kinder und Jugendliche für eine kritisch-reflexive Auseinandersetzung mit medialen Inhalten sowie Kontakten befähigt werden können. Im Fokus steht dabei die Erprobung von Arbeitsmaterialien und Tools, um die Themenbereiche in die pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu integrieren.

Kosten: 10 € / Anmeldung: 0341 - 49 29 49 1 – 115 oder pmager@landesfilmdienst-sachsen.de

Termin: **10. & 12.05.2021** // Online // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **Crowdfunding – von der Idee zur Kampagne.**

Nicht nur Vereine und Stiftungen auch Social Entrepreneure und Privatleute setzen auf Crowdfunding. Vorgestellt wird, wie diese Methode funktioniert, wen sie anspricht und wie man eine erfolgreiche Kampagne organisiert. Gesprochen wird über Fehler und Erfolge.

Termin: **11.05.2021** // 19:00 – 21:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Online-VA zur **Schuldenbremse**

In der Online-Veranstaltung soll mit dem Mitglied des Sachverständigenrates der Bundesregierung zur Begutachtung der wirtschaftlichen Lage (Wirtschaftsweise), Prof. Achim Truger, über Sinn und Unsinn der Schuldenbremse gesprochen werden. Anmeldungen bitte bis zum 09.05.2021 unter leipzig@arbeitundleben.eu / 0341 - 71 00 551

Termin: **11.05.2021** // 16:00 – 18:00 Uhr // WebEx // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **Mit einer Mission überzeugen**

Sie brennen für Ihre Organisation – aber wie überzeugen Sie andere von Ihrer Arbeit? Im Online-Seminar lernen Sie, Ihre Organisation in unterschiedlichsten Situationen auf ganz persönliche Art vorzustellen.

Termin: **11.05.2021** // 11:00 – 12:00 Uhr // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **Kulturverwaltungen als evolutionäre Institutionen denken**

Mehr Verantwortung, mehr Autonomie, mehr Sinn, mehr Flexibilität und größere Resilienz für den anstehenden Wandel sind Kern der des Modells der evolutionären Organisation nach Frederic Laloux. Damit antwortet die evolutionäre Kultureinrichtung auf den Paradigmenwechsel einer sich stetig verändernden Gesellschaft, die mit zunehmend mehr Komplexität umgehen muss. Am Ende des Seminars haben Sie eine Idee und eine konkrete Vorstellung sowie mögliche Maßnahmen für einen Wandel Ihrer Einrichtung.

Termin: **11.-12.05.2021** // Zoom // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **Chancen und Tools für die Digitalisierung im Verein**

In der Veranstaltung geht es darum, wie Prozesse der Vereinskommunikation digital ablaufen können, welche Tools man nutzen kann und welche Vor- und Nachteile das bringt.

Termin: **17.05.2021** // 18:00 – 20:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **Öffentlichkeitsarbeit für Vereine**

Welche Bedeutung hat die PR für die ehrenamtliche Arbeit? Wie setzt man eigene Öffentlichkeitsarbeit für die Außendarstellung des Vereins ein? Welche Möglichkeiten der Außendarstellung gibt es? Was sollte eine Pressemitteilung enthalten? Wie sollte sie gestaltet werden? Diese und weitere Fragen werden ein Thema dieses Seminar sein.

Termin: **18.05.2021** // 18:00 – 20:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **Kultureinrichtungen als Dritte Orte**

Der Workshop will das Konzept des Dritten Ortes vorstellen und prüfen, ob und in welcher Weise es auf eine Kultureinrichtung und ihr Publikum angewendet werden kann. Dabei sollen die Vorzüge dieser Idee, aber auch ihre Schwächen betrachtet werden. Die TeilnehmerInnen sind eingeladen zu erkunden, welche Elemente eines Dritten Ortes vielleicht schon in Ihrer Einrichtung vorhanden sind, welche noch zu gestalten wären und welche praktischen Auswirkungen dies hätte.

Termin: **18.-19.05.2021** // 09:00 – 16:30 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **Organisation und Planung von Projekten**

Die Veranstaltung behandelt verschiedene grundlegende Fragen zum Projektmanagement: Was ist ein Projekt? Was ist Projektmanagement? Mit welchen Arten von Projekten haben Sie zu tun? Was sind die größten Herausforderungen der Projektarbeit für Vereine? Was ist der größte Nutzen von Projektarbeit in Vereinen?

Termin: **20.05.2021** // 18:00 – 20:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **Weiterbildung zu MS-Office Anwendungen – MS Word II**

MS Word kann mehr, als eine Schreibmaschine! Mit ein paar Kniffen können Sie Dokumente schneller erstellen, die gut aussehen. Im Seminar lernen Sie mit Formatvorlagen, Serienbrieffunktionen und Textbausteinen zu arbeiten, Texte zu strukturieren und zu gliedern, Verzeichnisse zu erstellen.

Termin: **20.05.2021** // 19:00 – 20:30 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **Die Gemeinnützigkeit von Vereinen und Stiftungen**

Der Kurs gibt einen Überblick über Rechte und Pflichten sowie die wichtigsten Eckpunkte aus steuerrechtlicher Sicht.

Termin: **25.05.2021** // 18:00 – 20:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **Fördermöglichkeiten**

Wie kann man ein Verein oder Projekt finanzieren? Neben dem Einwerben von Spenden wie Geld-, Sach- und Zeitspenden sowie Beiträgen fördern Stiftungen und öffentliche Institutionen unterschiedliche Arten von Projekten. Zum einen werden in dieser Veranstaltung Finanzierungsmöglichkeiten gemeinsam mit den Teilnehmern eruiert und vorgestellt. Zum anderen werden Hilfestellungen für die Beantragung und Umgang mit Fördermitteln angeboten. Auch aktuelle Fördermöglichkeiten werden ein Thema dieses Seminars sein.

Termin: **25.05.2021** // 18:00 – 20:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **Zeitmanagement in Zeiten von Corona, Homeoffice und digitalem Ehrenamt**

Im Seminar lernen die TeilnehmerInnen Techniken kennen, die helfen, das eigene Zeitmanagement in den Griff zu bekommen, um sich so auf das Wesentliche konzentrieren zu können: privat, beruflich und im Ehrenamt.

Termin: **27.05.2021** // 17:00 – 20:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **Weiterbildung zu MS-Office Anwendungen – MS PowerPoint**

MS PowerPoint: Sie müssen vor einem Publikum präsentieren? Erstellen Sie gute Präsentation mit wenig Aufwand. Gewinnen und erhalten Sie die Aufmerksamkeit Ihrer Zuhörer. Erzeugen Sie ansprechende Grafiken für Ihre Berichte.

Termin: **27.05.2021** // 19:00 – 20:30 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **Sitzungen rocken**

Sitzungen zu leiten, bedeutet die Moderation zu übernehmen und gleichzeitig Teil des Systems, der Gruppe zu sein. Wie kann eine solche partizipative Leitung gelingen und was gilt es dabei zu beachten? Wer ist für was zuständig? Welche Moderationsmethoden haben sich bewährt? Wie können wir Störungen begegnen und die Gruppe arbeitsfähig halten? Interaktiver, praktischer Workshop mit Impulsen, Erfahrungsaustausch und kollegialer Beratung.

Termin: **28.05.2021** // 10:00 – 16:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Online-Stadtspaziergang: **Auf dem Weg nach Leipzig**

Forum Kreativpotentiale 2021: Station Bremen

Wie kann kulturelle Bildung mit Bildung für eine nachhaltige Entwicklung verbunden werden – im Rahmen von Schule, aber auch in außerschulischen Angeboten für SchülerInnen? Welche Herausforderungen, aber auch welche Chancen liegen in einer Verknüpfung von Nachhaltigkeit und kultureller Bildung? Und: Wie kann das Thema Nachhaltigkeit wirklich für alle und mit allen (künstlerisch) behandelt und Teilhabe für alle ermöglicht werden? Im Rahmen eines *digitalen Stadtspaziergangs* lernen die TN verschiedene Institutionen und Initiativen kennen, die BNE mit Kultur und Schule verbinden.

Termin: **31.05.2021** // 15:00 – 17:30 Uhr // Online // [Anmeldung bis 16.05.2021](#)

Seminar: **Mit Unternehmen kooperieren**

Viele gemeinnützige Organisationen erhoffen sich von Unternehmen die schnelle großzügige Unterstützung. Doch auch Unternehmen haben Wünsche und wollen aus Ihrem Engagement einen Nutzen ziehen. Im Seminar geht es um die richtige Ansprache, Netzwerke und Ideen, wie man Unternehmen sein Projekt schmackhaft macht.

Termin: **08.06.2021** // 19:00 – 21:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **Vergütung von Vorstand und Geschäftsführung**

Inhalte sind u.a.: Einhaltung von Vorgaben bei der Vergütung; Gehalt von Führungskräften in NPOs und in der freien Wirtschaft; Absicherung von NPOs.

Termin: **09.06.2021** // 11:00 – 12:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **PageSpeed - je schneller, desto besser**

Der Page Speed einer Website beeinflusst einerseits das Ranking in der organischen Suche. Andererseits wirkt er sich auf die Performance von Kampagnen im Suchmaschinenmarketing mit Google Ad Grants oder Google Ads aus.

Termin: **10.06.2021** // 11:00 – 12:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Digitale Fachtagung: **„Krisenfest? Kinderrechte durch Corona neu im Fokus“**

Die Arbeitstagung der BAG Kinderinteressen e.V. gibt Raum für Kontakte, Austausch und Inspiration und will folgende Fragen stellen: Wie können die Rechte von Kindern auf Beteiligung, Förderung und Schutz auch im Rahmen von Krisen wie der Corona-Pandemie verwirklicht werden? Wie können junge Menschen aktuell erreicht und ihre Teilhabe ermöglicht werden? Welche Auswirkungen hat die Corona-Pandemie auf die ohnehin steigende Armutgefährdung von Kindern und was muss dem entgegengehalten werden?

Termin: **10.-11.06.2021** // 11:00 – 12:00 Uhr // Online // www.kinderinteressen.de

Online-Beratung: **Sprechstunde CORONA-Hilfen**

Um eine Orientierung zu bieten und durch den Dschungel der Maßnahmen zu begleiten, bietet KREATIVES SACHSEN regelmäßig Online Gruppensprechstunden zu den aktuellen Corona-Hilfen an. Die Beraterinnen führen in offener Runde durch die Corona Soforthilfe- und Unterstützungsmaßnahmen und beantworten Fragen.

Termin: **11.06.2021** // 10:00 – 11:30 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **Wegweiser für erfolgreiche Online-Events**

Der Referent zeigt am Beispiel einer Mitgliederversammlung auf, welche Schritte und Überlegungen für die Entwicklung eines erfolgreichen Online-Events notwendig sind, welche Unterschiede es zwischen Präsenz- und Onlineveranstaltungen gibt und welche Konsequenzen das für Programm, Technik und Organisation hat.

Termin: **15.06.2021** // 18:00 – 20:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Save the date: **Veranstaltungsreihe: Kulturelle Bildung und Nachhaltigkeit im Rahmen des Forums Kreativpotentiale 2021 in Leipzig**

Gezeigt werden Praxisbeispiele, die Fragen der Nachhaltigkeit und Kulturellen Bildung zusammendenken und in ihrer Vermittlungspraxis miteinander verbinden. Drei Stationen an der Schnittstelle von Nachhaltigkeit und Kultureller Bildung: in Bremen, im Saarland und in Nordrhein-Westfalen. Damit wird eingestimmt auf das Thema der Konferenz im Herbst – Forum Kreativpotentiale 2021 in Leipzig: "Das kann nicht weg! Warum Nachhaltigkeit mehr Kulturelle Bildung braucht".

Termine:

Station Bremen // **31.05.2021** // 15:00 – 17:30 Uhr (via Zoom)

Station Saarland // **10.06.2021** // 14:30 – 16:30 Uhr (via Zoom)

Station Nordrhein-Westfalen // **31.08.2021** // 13:30 – 15:30 Uhr (via Zoom)

[weitere Informationen](#)

Neue Videoreihe: **Grundlagen der Moderation**

Wenn Gruppen diskutieren, kann es schnell durcheinander gehen. Sitzungen, Workshops, Projektplanungen und Diskussionsrunden funktionieren deshalb am besten mit einer Moderation. Doch auch die muss gewisse Anforderungen erfüllen, um zum gewünschten Ergebnis zu führen. Die neue Videoreihe des Herbert-Wehner-Bildungswerkes bietet einen ersten Einstieg in den Themenkomplex. Die Aspekte Visualisierung, Planung und Ziele der Moderation werden anschaulich präsentiert.

[Link zur Videoreihe](#)

RECHT, STEUER & FINANZEN

Impressum - Anpassung der Formulierung zum Verantwortlichen

Wer bisher im Impressum der Homepage die Angabe "Verantwortliche gemäß §55 Abs. 2 RStV" nutzt, muss diese anpassen: Ende 2020 ist der Rundfunkstaatsvertrag durch den Medienstaatsvertrag (MStV) ersetzt worden.

[weitere Informationen](#)

Vorschriften zur Haftung im Verein angepasst

Die vereinsrechtlichen Vorschriften der §§ 31a und 31b des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) sehen sowohl für Organmitglieder bzw. besondere Vertreter von Vereinen (§31a BGB), als auch für Vereinsmitglieder (§ 31b BGB) eine Haftungsbeschränkung vor. Als Organmitglieder im Sinne des § 31a BGB gelten dabei sowohl Mitglieder des gesetzlichen Vorstandes, als auch Mitglieder eines ggf. vorhandenen erweiterten Vorstandes sowie Mitglieder beispielsweise eines Beirates. Maßgeblich sind hierbei die Regelungen der Satzung zu den Vereinsorganen. Besondere Vertreter eines Vereins, wie etwa ein bestellter Geschäftsführer mit besonderen Vertretungsbefugnissen, sind ebenfalls vom Tatbestand der Haftungsbeschränkung nach § 31a BGB umfasst.

Sofern Organ- bzw. Vereinsmitglieder unentgeltlich für den Verein tätig sind oder für ihre Tätigkeit höchstens eine per Gesetz definierte Vergütung erhalten, haften Sie dem Verein grundsätzlich nur bei Vorliegen von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit für einen Schaden. Dies gilt bei Vereinsorganen bzw. besonderen Vertretern jedoch nur dann, wenn der Schaden bei der Wahrnehmung ihrer Pflichten entsteht. Bei Vereinsmitgliedern greift die Haftungsbeschränkung, wenn bei Wahrnehmung der ihnen übertragenen satzungsmäßigen Vereinsaufgaben ein Schaden verursacht wird. Die für die Haftungsbeschränkung von Organmitgliedern, Vertretern sowie Vereinsmitgliedern maßgebliche Vergütungsgrenze wurde nun angepasst.

Dieser Beitrag wurde erstellt von www.vereine-stiftungen.de // [Link zum Weiterlesen](#)

Mitgliederversammlung: Beschränkung der Redezeit kann zur Beschlussunwirksamkeit führen

Vor allem im Rahmen besucherstarker Mitgliederversammlungen sind eine sorgfältige Vorbereitung sowie ein koordinierter Ablauf von überragender Bedeutung für die konstruktive Durchführung der Tagung. Doch dürfen die zu diesem Zwecke vorgesehenen Maßnahmen nicht so weit gehen, dass im Ergebnis Rechte der Mitglieder beschnitten werden. So geschehen in einem Fall, den das Kammergericht Berlin zu entscheiden hatte. Im zugrundeliegenden Sachverhalt war zu Beginn einer Delegiertenversammlung mit 95 teilnehmenden Personen eine Begrenzung der Redezeit auf eine Minute beschlossen worden. Auch die Rednerliste war für

abschließend erklärt und eine Erweiterung ausgeschlossen worden. Die anschließend beantragte Eintragung der beschlossenen Satzungsänderung war vom zuständigen Registergericht zunächst abgelehnt worden. Zur Begründung wurde unter anderem ausgeführt, dass „der gefasste Beschluss aufgrund der beschlossenen Redezeitbegrenzungen auf eine Minute sowie dem Erfordernis des Eintrags in Rednerlisten vor Versammlungsbeginn unwirksam sei. Durch die Beschränkung des Rederechts auf die Personengruppe der Rednerliste sei das Teilnahmerecht der vom Rederecht ausgeschlossenen Vereinsmitglieder verletzt. Gleiches gelte für die Redezeitbeschränkung auf eine Minute. Eine objektive Begründung habe nicht vorgelegen. Es sei nicht auszuschließen, dass die Teilnehmer der Mitgliederversammlung aufgrund eines längeren oder weiteren Redebeitrags ein anderes Abstimmungsergebnis gewählt hätten.

Dieser Beitrag wurde erstellt von www.vereine-stiftungen.de // [Link zum Weiterlesen](#)

So klappt es mit der DSGVO-Konformität

Die 2018 eingeführten Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) hat bei vielen Non-Profit-Organisationen für Aufsehen gesorgt: Viele Organisationen waren nicht vertraut mit Consent Management Systemen und mussten gewissermaßen über Nacht dafür Sorge tragen, dass ihre Websites nach wie vor rechtskonform sind. Warum Consent Management Systeme so wichtig sind, auf was Sie achten müssen und welche Software Ihnen zur Seite steht, lesen Sie im Beitrag von Haus des Stiftens.

[weitere Informationen](#)

STELLENANGEBOTE

Mobile Jugendarbeit (w/m/d)

Anbieter: Steinhaus e.V.
Beginn: ab sofort
Beschäftigungsort: Bautzen und Umgebung
Beschäftigungstyp: 40 h / Woche

[weitere Informationen](#)

Mitarbeit im Bereich Produktion und Programm (w/m/d)

Anbieter: Schaubühne Lindenfels
Beginn: 10.05.2021
Bewerbung bis: 01.07.2021
Beschäftigungsort: Dresden
Beschäftigungstyp: 20-30 h / Woche

[weitere Informationen](#)

Bundesfreiwilligendienst in Projekt- und Vereinsarbeit (w/m/d)

Anbieter: gruppe tag Theater- und Performancekollektiv
Beginn: 15.05.2021
Bewerbung bis: 15.05.2021
Beschäftigungsort: Leipzig
Beschäftigungstyp: 25 h / Woche

[weitere Informationen](#)

Mitarbeit in Verwaltung, Organisation und Buchhaltung (w/m/d)

Anbieter:	Herbert-Wehner-Bildungswerk e.V.
Beginn:	01.06.2021
Bewerbung bis:	21.05.2021
Beschäftigungsort:	Dresden
Beschäftigungstyp:	40 h / Woche

[weitere Informationen](#)

Leitung Digitales und Medientechnik (w/m/d)

Anbieter:	Deutsches Hygiene-Museum
Beginn:	zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Bewerbung bis:	24.05.2021
Beschäftigungsort:	Dresden
Beschäftigungstyp:	40 h / Woche

[weitere Informationen](#)

Servicestellen beim Landesverband:

INKLUSION IM KULTURBEREICH

In eigener Sache: Online-Umfrage zu Inklusion in sächsischen Kultureinrichtungen

Mit der vorliegenden Umfrage will sich die Servicestelle einen Überblick über den Stand der Inklusionsentwicklung an sächsischen Kultureinrichtungen verschaffen. Neben der Erfragung des Ist-Standes, geht es darum herauszufinden, wie und mit welchen Angeboten die Servicestelle die sächsischen Kultureinrichtungen bei der Umsetzung von Inklusion noch besser unterstützen kann. Die Online-Umfrage ist noch bis einschließlich 21. Mai 2021 aktiv.

[weitere Informationen](#)

In eigener Sache: Verstärkung Servicestellen-Team

Wir freuen uns, ab dem 11. Mai 2021 unseren neuen Mitarbeiter, Dirk Sorge, in der Servicestelle Inklusion im Kulturbereich begrüßen zu dürfen. Dirk Sorge hat Bildende Kunst an der UdK Berlin und Philosophie an der TU Berlin studiert. Er arbeitet seit einigen Jahren als Kulturvermittler und Berater für inklusionsorientierte Kulturarbeit für verschiedene Museen in Berlin und Sachsen. Auch mit der Servicestelle hat er in den letzten Jahren erfolgreich zusammengearbeitet. Mit seiner Expertise wird er die Arbeit der Servicestelle weiter qualifizieren und insbesondere die Bereiche Beratung und Empowerment von Kulturschaffenden mit Behinderung weiter verstärken.

[weitere Informationen](#)

In eigener Sache: **Werkstatt Inklusion! Kulturelle Teilhabe im Alter**

Vorhandene Gelegenheitsstrukturen reichen nicht aus, um SeniorInnen eine wirkliche Teilhabe im Kulturbereich zu ermöglichen. Viel mehr braucht es eine zielgerichtete und kontinuierliche Arbeit. Almuth Fricke (Institutsleiterin von kubia – Kompetenzzentrum für Kulturelle Bildung im Alter und Inklusion) wird einen Impulsvortrag geben und als Expertin während der Diskussion zur Verfügung stehen. Mit den teilnehmenden AkteurInnen aus Sachsen möchten wir den aktuellen Stand im Freistaat ausloten und Handlungsbedarfe bestimmen.

Für die Veranstaltung sind nur noch wenige Plätze frei.

Termin: 20.05.2021 // 10:00 Uhr - 12:00 Uhr // online // [weitere Informationen](#)

In eigener Sache: **Werkstatt Inklusion! Bauliche Barrierefreiheit**

Barrierefreie Gebäude sind eine wichtige Voraussetzung für die kulturelle Teilhabe vieler Menschen. Sowohl im Publikumsbereich als auch hinter den Kulissen sind barrierefreie Lösungen gefragt, damit BesucherInnen und MitarbeiterInnen uneingeschränkt und selbstbestimmt teilhaben können. Nach einem Input von Thomas Naumann (Fachplaner für barrierefreies Bauen und Leiter der Kompetenz- und Beratungsstelle für Barrierefreies Planen und Bauen in Dresden) haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, Fragen zu stellen und ihre Erfahrungen mit der Umsetzung barrierefreier Baulösungen zu teilen.

Der genaue Termin wird zeitnah in unserem Terminkalender bekanntgegeben

[Termine – Servicestelle Inklusion im Kulturbereich \(inklusion-kultur.de\)](#)

In eigener Sache: **Informationsveranstaltung**

Unterstützungsleistungen für Kulturschaffende mit Behinderung

In der Informationsveranstaltung mit dem Integrationsfachdienst Sachsen gibt es einen Input und eine Diskussion rund um Fragen zu Unterstützungsleistungen für ArbeitnehmerInnen mit Behinderung im Kulturbereich.

Termin: 22.06.2021 // 10:00 – 12:00 Uhr // Leipzig // [weitere Informationen](#)

In eigener Sache: **Inklusive Praxis im Museum.**

Zugänglichkeit und Besucherorientierung

Wie können Museen zu Orten werden, an denen sich alle Menschen willkommen fühlen, während sie neue Erfahrungen machen und zum Denken angeregt werden? Dieser Workshop vermittelt Grundlagenwissen und zeigt anhand konkreter Beispiele was Inklusion und Barrierefreiheit für das Selbstverständnis und die Arbeit von Museen bedeutet.

Termin: 07.07.2021 // 10:00 Uhr - 16:30 Uhr // Dresden // [weitere Informationen](#)

In eigener Sache: **Inklusive Praxis im Museum.**

Präsentieren und Vermitteln

Was sind die tradierten Sichtweisen auf das Thema Behinderung und wie kann eine inklusive Denk- und Arbeitsweise die kuratorische Praxis verändern? Neben dieser theoretischen Einordnung wird in kleinen Gruppen praxisnah erarbeitet, wie Museen ihre Arbeiten inklusionsorientiert entwickeln, präsentieren und vermitteln können.

Termin: 14.07.2020 // 10:00 Uhr - 16:30 Uhr // Leipzig // [weitere Informationen](#)

Protesttag 5. Mai: **Meine Stimme für Inklusion**

Anlässlich des Europäischen Protesttages zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung finden alljährlich zahlreiche Aktionen in Deutschland statt, um auf die Rechte der Menschen mit Behinderung aufmerksam zu machen. Wie 2020 werden dieses Jahr werden die Aktionen vor allem digital unter dem Motto "Meine Stimme für Inklusion" stattfinden.

Termin: **05.05.2021** // online // [weitere Informationen](#)

Videolecture:

Strategien der Überaffirmation in den Arbeiten von Monster Truck

Der Regisseur Manuel Gerst stellt Arbeiten der Performancegruppe Monster Truck vor. Dabei geht es um das ambivalente Machtverhältnis der AkteurInnen auf und hinter der Bühne. Wer bestimmt, was von wem gespielt wird? Wer hat das Sagen und warum? Wer darf wen anschauen? Die Veranstaltung ist Teil der Tagung "Shoot or think! Theatrale Invektiven in den Künsten und Medien" (06.05.-08.05.2021) von HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste, Dresden.

Termin: **07.05.2021** // 14:30 Uhr // online // [weitere Informationen](#)

Aufruf: Das Stadt-Theater-Zukunft-Experiment

Das Theater der Jungen Welt (TDJW) in Leipzig sucht neue und alteingesessene, große und kleine LeipzigerInnen mit oder ohne Behinderung, mit oder ohne Deutschkenntnisse für das Projekt „Stadt-Theater-Zukunft-Experiment“. Die TeilnehmerInnen erfinden eine eigene Theaterwelt und blicken hinter die Kulissen des Theaters, schauen Vorstellungen, erleben Workshops und diskutieren: Wie könnte das Theater der Zukunft aussehen? Das nächste Treffen findet am

Termin: **15.05.2021** // [weitere Informationen](#)

Veranstaltungshinweis:

Digital Accessibility Summit. Digitale Barrierefreiheit in Deutschland

Wie sieht es mit der digitalen Barrierefreiheit in Deutschland aus? Am 20. Mai 2021 laden die Staatsministerin und Digitalisierungsbeauftragte Dorothee Bär und der Beauftragte der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen Jürgen Dusel zu einer virtuellen Veranstaltung, um genau diese Fragen – und viele andere – zu diskutieren.

Termin: **20.05.2021** // 11:00 Uhr - 18:00 Uhr // online // [weitere Informationen](#)

Festival: »TURBO« – Inklusives Tanz- und Theaterfestival für junges Publikum

»Wo sind die inklusiven Stücke für junges Publikum?!« Um dieser und anderen Fragen rund um Tanz und Theater für junges Publikum von und mit KünstlerInnen mit Behinderung auf den Grund zu gehen, richtet das TDJW Leipzig das Tanz- und Theaterfestival »TURBO« aus.

Termin: **03. – 06.06.2021** // Online // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: Heimliche Vorgänge: Hörspaziergänge im öffentlichen Raum

Wenn wir uns nicht in einem Raum treffen können, wie machen wir dann Theater? Miriam Michel spricht über die Spaziergänge und über Erfahrungen mit digitalen Probenprozessen.

Thematisiert werden technische Aspekte, genauso wie Gruppenprozesse und Partizipation. Vor allem aber geht es um Resilienz von Kultur- und Kunstvermittlung. Eine Veranstaltung von kubia - Kompetenzzentrum für Kulturelle Bildung im Alter und Inklusion.

Termin: **08.06.2021** // 14:00 – 15:15 Uhr // online // [weitere Informationen](#)

Video-Podcast: **Salon im Kleisthaus mit Cassandra Wedel und Tan Caglar**

Mal wieder ein sehens- und hörenswerter Salon im Kleisthaus. Diesmal mit Cassandra Wedel und Tan Caglar. Der Behindertenbeauftragte der Bundesregierung, Jürgen Dusel führt durch das Gespräch und setzt sich für eine inklusive Kunst und Kultur ein.

[weitere Informationen](#)

Museum: **Ausstellung für Blinde und Sehbehinderte in Chemnitz**

Sobald das Haus wieder öffnet, können Blinde und Sehbehinderte im smac - Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz die Sonderausstellung »Die Stadt. Zwischen Skyline und Latrine« (01.04. – 26.09.2021) in einem eigens konzipierten Rundgang auf eigene Faust erleben. Ermöglicht wird dies durch eine Audio-Führung, die entlang eines Leitsystems zu Tastobjekten und Hörstationen führt.

[weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

FREIE SZENE

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe KollegInnen und TheaterfreundInnen,

auch wenn die weiteren finanziellen Unterstützungen gegen die pandemiebedingten Einkommensverluste aktuell nicht in Sicht sind, möchten wir Euch ermutigen, von den ersten Früchten der Strukturförderungen dank der NEUSTART-Hilfen zu zehren, denn da ist viel in Bewegung:

Wir sind Teil des Bündnisses zur Gründung eines mitteldeutschen Spielstättenverbundes. Gemeinsam mit den Landesverbänden der Freien Darstellenden Künste in Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen wurde die [Pressemitteilung](#) zum offiziellen Start des Modellprojekts veröffentlicht.

Am 8. Mai startet unsere Reihe **NETZ.WERKEN#1: Elternschaft und Kunstbetrieb**, digital um 11:00 Uhr. Anlässlich des Muttertages haben wir in Kooperation mit der Hochschule für Bildende Künste Dresden, dem Landesverband Bildende Kunst Sachsen e.V., dem Künstlergut Prösitz e.V. und der TENZA Schmiede Dresden ein Programm gestaltet, das besonders KünstlerInnen eine Bühne bietet, die Kinder haben und weiterhin professionell arbeiten. Denn wie Annalena Baerbock beweist, braucht es kein „entweder oder“, sondern 2021 darf ein „sowohl als auch“ die Regel sein.

Unsere Veranstaltung möchte auf strukturelle und politische Veränderungsnotwendigkeiten im heutigen Kunstbetrieb und in der Kulturförderung aufmerksam machen und zeigt Selbstermächtigungsstrategien und Solidarisierungsmöglichkeiten auf.

Wir freuen uns auf die Begegnung mit Euch und Ihnen und verbleiben mit den besten Wünschen:

Bitte bleiben Sie gesund!

Heike Zadow / Leiterin Servicestelle FREIE SZENE Sachsen

Sinah Hoffmann / Referentin Projektmanagement und Öffentlichkeitsarbeit
Servicestelle FREIE SZENE Sachsen

In eigener Sache: **NETZ.WERKEN#1: Elternschaft und Kunstbetrieb**

NETZ.WERKEN#1: Elternschaft und Kunstbetrieb ist eine digitale Veranstaltung der Servicestelle FREIE SZENE gemeinsam mit der Hochschule für Bildende Künste Dresden, dem Landesverband Bildende Kunst Sachsen e.V., dem Künstlergut Prösitz e.V. und der TENZA Schmiede Dresden am 08. Mai 2021.

Es geht in dieser ersten Veranstaltung um den Austausch unter Kulturschaffenden, die Kinder zu betreuen haben, sowohl in den Darstellenden als auch in den Bildenden Künsten.

Die ReferentInnen und TeilnehmerInnen kommen digital ins Gespräch und in zwei parallelen Workshops lernen sie spezifische Arbeitsweisen als Eltern und KünstlerIn kennen und erproben diese:

Daniela Lehmann wird in ihrem Workshop die Frage verfolgen, wie Elternschaft UND KünstlerIn Dasein gelebt werden kann, ohne das Gefühl zu bekommen, sich zu verbiegen und das eine oder andere zu vernachlässigen.

Die Künstlerin Rani Le Prince, bietet einen Workshop gemeinsam mit ihrer Tochter Radha Le Prince an, in dem sie ein Beispiel aus der Vereinigung von „Familie und Kunst“ zeigen: Zeichnung und Tanz – Mutter und Tochter. Dazu berichtet sie von ihrer Arbeit für die Initiative kunst+kind Berlin.

Mit Ute Hartwig-Schulz, Vorstandsmitglied des Künstlergut Prösitz und Bildende Künstlerin sowie Gabi Beier, künstlerische Leitung und Geschäftsführung der „ada Studio & Bühne für zeitgenössischen Tanz Berlin“ werden „Stipendien und Residenzen“ thematisiert.

Der gesamte Tag wird grafisch in Szene gesetzt von der Illustratorin Henrike Terheyden alias KENDIKE aus dem Probesaal der TENZA heraus.

Termin: 08.05.2021 // 11:00 – 17:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

In eigener Sache: **Endlich in der KSK! Antragstellung & FAQ**

Um die Künstlersozialkasse (KSK) ranken sich Geschichten und Gerüchte. Manche sind wahr, andere nicht, viele halten sich hartnäckig. In dieser digitalen Veranstaltung werden über die Hürden zur Aufnahme in die KSK gesprochen. Und es wird gezeigt: Mit einem gut vorbereiteten Antrag steigen die Chancen enorm, dass man als KünstlerIn in die KSK aufgenommen wird.

Der Vortrag findet online statt. Einwahldaten werden nach der Anmeldung zeitnah vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben. Eine Kooperation mit der Hochschule für Bildende Künste Dresden und der Hochschule für Musik Dresden.

Termin: 19.05.2021 // 14:00 – 15:30 Uhr // Online // [weitere Informationen & zur Anmeldung](#)

In eigener Sache: **EINBLICKE#3 - Das Kulturraumsekretariat**

Meißen - Sächsische Schweiz - Osterzgebirge stellt sich vor

Die Geschäftsstelle des **Kulturraumes** steht im Theater Meißen (oder digital) für Fragen zur Verfügung über ihre Arbeitsstrukturen zur Förderung der freien Darstellenden Künste. Der Vortrag und das anschließende Gespräch geben Möglichkeit den Kulturraum und seine

Finanzierung besser zu verstehen und richtet sich in erster Linie an KünstlerInnen und BerufsanfängerInnen, die bisher erfolglos oder noch keine Anträge auf Förderung im Kulturraum gestellt haben oder Interesse haben, zukünftig im Kulturraum Meißen - Sächsische Schweiz- Osterzgebirge zu produzieren.

Termin: **27.05.2021** // 17:00 – 19:00 Uhr // Theater Meißen oder digital // [zur Anmeldung](#)

in eigener Sache: **noch Plätze frei für PerformerInnen zum WERKRAUM#4**

WERKRAUM#4: Performance vor und hinter der Kamera mit dem Filmemacher RP Kahl

Der Fokus des Workshops liegt auf der Performance (Schauspiel, Tanz, Performanceformen) und wie diese für eine adäquate filmische Aufnahme am besten konditioniert werden kann. Ziel des Workshops ist es, eigene Erfahrungshorizonte innerhalb der Performance vor der Kamera zu bilden und dies mit einer kleinen filmischen Arbeit zu unterstützen, wie auch das Schaffen eines Netzwerkes innerhalb der TeilnehmerInnen. Dabei sollen PerformerInnen/ SchauspielerInnen auf FilmemacherInnen treffen und im gemeinsamen Workshop auch Ideen und Möglichkeiten für eine zukünftige Zusammenarbeit ausloten.

Die Plätze für Filmschaffende sind bereits vergeben, noch gibt es aber offene Plätze für PerformerInnen!

Termin: **04.-06.06.2021** // jeweils 10:00 – 20:00 Uhr // Villa Wigman für TANZ e.V. // [weitere Infomationen](#) // [zur Anmeldung](#)

Warnung vor Hackerangriffen via E-Mail

Es gibt gehäuft Mail-Hacker-Angriffe auf Landesverbände und Netzwerke mit großen E-Mailverteilern. Wer eine E-Mail bekommt mit einer ZIP-Datei und beispielsweise diesem Text:

"Guten Tag , Bitte beachten Sie den anhang.

Password - 3134511

Herzliche Grüße,"

kann von einer Fake-Mail ausgehen. Die ZIP-Datei im Anhang enthält oft einen Trojaner und sollte auf keinen Fall geöffnet werden - schreibt lieber nochmal eine neue Mail an die Absenderadresse, ob sie der echte Adressat war. Dann bleibt nur noch die Passwörter ändern.

Leipzig: Ausschreibung Arbeitsstipendien

Aus aktuellem Anlass schreibt das Kulturamt erneut Arbeitsstipendien für freischaffende KünstlerInnen sowie Kunst- und KulturvermittlerInnen aus. Es können mindestens 50 dreimonatige Stipendien á 3.000 € vergeben werden. Die Antragstellung erfolgt über ein neu entwickeltes Online-Formular.

Bewerbungsfrist: **17.05.2021** // [weitere Informationen](#)

Dresden: Antragsverfahren zur institutionellen Förderung 2022 ab jetzt digital

Die Verwaltung der Landeshauptstadt Dresden hat das Antragsverfahren zur institutionellen Förderung in ein digitales Förderportal integriert, welches die Antragstellung für Kulturakteure jetzt noch einfacher machen soll. Das Portal ist ab sofort online verfügbar und zwingend für einen Antrag auf institutionelle Förderung 2022 zu verwenden.

[weitere Informationen](#)

Chemnitz: TANZ | MODERNE | TANZ Festival vom 16.06.bis zum 27.06.2021

Die Planungen und die Organisation des diesjährigen internationalen Festivals TANZ | MODERNE | TANZ sind in vollem Zuge. Internationale Gastspiele, Workshops, Installationen, Tanzperformances und Diskussionen finden an den verschiedensten Orten in Chemnitz statt. Es gibt aufgrund der Pandemiebedingten Maßnahmen eine Festivalversion für eine Inzidenz unter 100 sowie eine über 100 mit Outdoorprogrammen.

Termin: 16.-27.06.2021 // [weitere Informationen](#)

Bundesweite Umfrage: Entwicklungspotenziale der freien darstellenden Künste in Zeiten von Covid-19

Der Bundesverband Freie Darstellende Künste e.V. hat das Forschungsinstitut EDUCULT beauftragt, eine Studie zur Situation der Freien Darstellenden Künste in Deutschland in Zeiten von Covid-19 durchzuführen. Ziel ist es, eine Evidenz zu schaffen, auf deren Basis Optionen entwickelt werden können, die das Feld stärken und kulturpolitische Entwicklungen anstoßen sollen. Das Ausfüllen des Fragebogens dauert ca. 15 Minuten und ist ein wichtiger Beitrag zur Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen für die Freien Darstellenden Künste.

Teilnahmefrist: 23.05.2021 // [zur Umfrage](#)

Ausschreibung Theaterpreis des Bundes 2021

Der Theaterpreis des Bundes 2021 soll Theater jenseits der Metropolen oder an ihren Rändern auszeichnen, die sich durch ein herausragendes Programm in den Spielzeiten 2019/2020 und 2020/21 ausgezeichnet haben, und die es zudem geschafft haben, auch während der Covid19-Pandemie mit ihren Programmen und Projekten –im digitalen oder im öffentlichen Raum –als Häuser sichtbar zu bleiben. Im besten Fall haben sie Impulse gesetzt und nicht nur ihre Theaterkunst gezeigt, sondern auch den gesellschaftlichen Dialogangeregt und damit in die Welt gestrahlt.

Für den THEATERPREIS DES BUNDES 2021 können sich kleine und mittlere Theater sowie Spielstätten und Produktionshäuser der Freien Darstellenden Künste der Bundesrepublik Deutschland bewerben. Voraussetzung ist in der Regel ein regelmäßiger Spielbetrieb mit verschiedenen Stückangeboten und/oder weiteren gesellschaftlich relevanten, aktivierenden (auch partizipativen) Programmbestandteilen in einer eigenen Spielstätte.

Der Theaterpreis des Bundes ist mit insgesamt 1.000.000 € dotiert – in den letzten Jahren wurden jeweils rund 10 PreisträgerInnen mit einem Preisgeld von rund 80.000 € bis 100.000 € geehrt.

Bewerbungsschluss: 17.05.2021 // [weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Aus dem Programm:

Weiterführung von „Kultur macht stark“ ab 2023

Das Bundesförderprogramm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ wird verlängert und ab 2023 in einer dritten Förderphase für weitere fünf Jahre fortgeführt. Das 2013 ins Leben gerufene Programm ist unterdessen bundesweit verbreitet und gut etabliert, wie die programmbegleitende Evaluation und die Rückmeldungen aus dem parlamentarischen und kulturpolitischen Raum zeigen. Schon im Sommer wird es eine Förderbekanntmachung geben, an der sich interessierte Verbände, Stiftungen und Vereine beteiligen können, auch solche, die bisher nicht Programmpartner sind. Bisher setzen 29 Programmpartner, bundesweite Verbände und Initiativen aus den Bereichen Bildung, Kultur und Soziales, das Programm um.

[Pressemitteilung des BMBF](#)

Aus dem Programm:

Intensivierung von „Kultur macht stark“ in den Sommer- und Herbstferien gekoppelt an Erleichterungen in der Antragstellung

Kinder und Jugendliche, deren Zugang zu Bildung erschwert ist, leiden besonders unter den Folgen der Corona-Pandemie. In dieser herausfordernden Zeit sollen deshalb mehr Kinder und Jugendlichen Zugang zu außerschulischen kulturellen Bildungsangeboten erhalten. Darum **erleichtert „Kultur macht stark“ die Antragstellung für lokale Bündnisse und den Zugang zur Förderung.** Bestehende Bündnisse für Bildung können **erfolgreiche Projekte in den Sommer- und Herbstmonaten erneut auflegen oder mit einem größeren Teilnehmerkreis durchführen.** So sollen noch mehr Kinder und Jugendliche pädagogisch begleitete Möglichkeiten für individuelle Persönlichkeitsentwicklung und soziale Teilhabe erhalten.

Weitere Erleichterungen in der Antragstellung:

- Bei den meisten der 20 teilnehmenden Programmpartner ist eine Antragstellung für Ferienprojekte ab sofort, außerhalb der regulären Fristen möglich.
- Einige der beteiligten Programmpartner ermöglichen außerdem passgenaue Formate für Ferienprojekte oder stellen Musteranträge zur Verfügung.
- Überregionale Einrichtungen können nun die Antragstellung für zwei lokale Bündnispartner übernehmen. Diese Regelung gilt ab sofort für alle neuen Bündnisse bis zum Ende der Programmlaufzeit Ende 2022 und nicht nur für die kulturellen Bildungsangebote, die kurzfristig in den Ferien stattfinden sollen.
- Sammelantragstellungen überregionaler Einrichtungen für mehrere Projekte sind möglich.

Weitere Informationen und die Auflistung der 20 beteiligten Programmpartner finden Sie [hier](#)

Bundesweite Online-Infoveranstaltung:

Mit „Kultur macht stark“ in die Ferien

Neuerungen in „Kultur macht stark“ für Ferienprojekte:

Antragsmöglichkeiten und Erleichterung bei der Bündnisbildung

Die Servicestellen des Förderprogramms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ informieren in dieser Reihe digitaler Infoveranstaltungen über die Neuerungen im Programm, die seitens des Bundesministeriums für Bildung und Forschung für das Gesamtprogramm nun

möglich sind, um in der Corona-Zeit Kindern und Jugendlichen mit erschwertem Bildungszugang leichter Angebote der Kulturellen Bildung zu ermöglichen.

So kann die Bündnisbildung erleichtert werden: Statt mit drei ist es prinzipiell möglich Bündnisse mit zwei lokalen Partnern zu schließen. Mit dieser Neuerung können Bündnisse schneller geschmiedet werden und Projekte kurzfristiger beantragt werden. Programmpartner haben zudem teilweise Antragsfristen ausgesetzt und Formate angepasst, damit noch mehr „Kultur macht stark“-Projekte kurzfristig stattfinden können.

Bei den digitalen Informationsveranstaltungen werden alle Fakten rund um die vereinfachte und veränderte Antragstellung für Ferienprojekte innerhalb des Bundesförderprogramms „Kultur macht stark“ vorgestellt.

Termine:

10.05.2021 // 15.00 - 17.45 Uhr // via Zoom

12.05.2021 // 10.00 - 12.45 Uhr // via Zoom

[zur Anmeldung](#)

Bundeswettbewerb:

MIXED UP – Auszeichnung kreativer Kooperationsprojekte der Kulturellen Bildung

Der von der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) und dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) ausgerichtete Wettbewerb zeichnet kreative Projekte und regelmäßige Angebote Kultureller Bildung für Kinder und Jugendliche aus, die durch ein Kooperationssteam oder in einem Netzwerk umgesetzt werden. Es werden drei Preise mit je 5.000 € vergeben.

Wettbewerbsschwerpunkte in diesem Jahr sind: „Zusammen geht mehr“, „Unsere Themen, unsere Bühne“ und „Auf ins Neue“. Damit zeichnet MIXED UP drei Projekte im Bereich Kunst, Kultur, Spiel oder Medien aus, die durch Kooperation überzeugen, sich mit den Fragen und Interessen der jungen Generation auseinandersetzen oder experimentelle Methoden und zukunftsgerichtete Fragen erörtern.

Wettbewerbsstart: 15.05.2021 // Einsendeschluss: 30.06.2021

[weitere Informationen und Bewerbungsformular](#)

Sachsen: Neue GTA-Datenbank ist Online

In die Datenbank können sich Akteure von Angeboten der Kulturellen Bildung aus allen Kulturräumen in Sachsen eintragen. Die Schulleitungen sind dazu aufgerufen, u.a. auf diese neue Datenbank zurück zu greifen, sobald Angebote der Kulturellen Bildung (inkl. GTA) an den Schulen wieder möglich sind.

[Hier geht's zur Datenbank](#)

Save the date:

Zweiter Online-Fachtag zum Thema Klassismus

Das „Wege ins Theater“-Team (ASSITEJ) und der Deutsche Bühnenverein („Zur Bühne“) bieten im Rahmen von „Kultur macht stark“ erneut einen gemeinsamen Fachtag zum Thema Klassismus an. Nachdem in der ersten Veranstaltung im Januar Impulse und Diskussionsrunden einen intensiven Einstieg boten, soll das Thema im zweiten Fachtag vertieft werden. Die Veranstaltung richtet sich an Fachkräfte im Bereich der Kulturellen Bildung.

Termin: 10.06.2021 // Online // [weitere Informationen in Kürze](#)

Programme & Fristen

Bei 20 Programmpartnern ist für Sommer- und Herbstferienprojekte ab sofort zusätzlich eine Antragstellung außerhalb der regulären Fristen möglich. Eine Auflistung der 20 beteiligten Programmpartner finden Sie [hier](#).

- **15.05.2021 – „Künste öffnen Welten“**
Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V.
-> letzte Antragsfrist der BKJ in 2. Förderphase
Beginn der Förderprojekte ab Okt. 21, Ende der Förderprojekte Jun. 22
- **15.05.2021 - "Tanz und Theater machen stark"**
Bundesverband Freie Darstellende Künste e.V.
- **17.05.2021 - "talentCAMPus"**
Deutscher Volkshochschul-Verband e. V.
- **25.05.2021 – „Musik für alle!“**
Bundesmusikverband Chor & Orchester e.V.
-> Antragsfrist wurde vom 1. auf den 25. Mai 2021 verlängert
- **31.05.2021 – „Museum macht stark“**
Deutscher Museumsbund e.V.
- **01.06.2021 – „Pop To Go“**
Bundesverband Populärmusik e.V.
- **13.06.2021 - "Jugend ins Zentrum!"**
Bundesverband Soziokultur e.V.
- **14.06.2021 – „Movies in Motion“**
Bundesverband Jugend und Film e.V.
- **15.06.2021 – „JEP - Jung, engagiert, phantasiebegabt“**
Paritätisches Bildungswerk Bundesverband e.V.
- **18.06.2021 – „Tafel macht Kultur“**
Bildungsakademie der Tafel Deutschland gGmbH
- **19.06.2021 – „Ich bin HIER! Herkunft - Identität - Entwicklung – Respekt“**
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband Gesamtverband e. V.
- **01.07.2021 - "Spielen macht stark"**
Bundesarbeitsgemeinschaft Spielmobile e.V.
- **05.07.2021 - „InterKulturMachtKunst – KunstMachtInterKultur“**
Bundesverband Netzwerke von Migrant*innenorganisationen e.V.

[weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. ▪ Alaunstraße 9 ▪ 01099 Dresden

T: 0351 – 802 17 66 | Mail: news@soziokultur-sachsen.de | www.soziokultur-sachsen.de

Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr.

Der Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. und all seine Projekte werden mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.